

Kapitel

Initiator*innen: Gerald Hofmann

Titel: Ä1 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 38 bis 41:

zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Bischof-Sailer-Platz an. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen, nicht das Auto: ~~eine lebendige Innenstadt lebt von Begegnung, Schaufenstern, Marktständen und Straßenkunst. Diese erreichen niemanden, der im Auto daran vorbeifährt.~~ Eine lebendige Innenstadt lebt von Schaufenstern, Marktständen, Straßenkunst und der Begegnung von Menschen.

Plus redaktionelle Korrekturen.

Kapitel

Initiator*innen: Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

Titel: Ä2 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 3 bis 4 löschen:

~~Landshut ist für alle da – denn~~ Landshut, das sind wir, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Unsere Stadt soll ein lebenswerter Ort für alle Menschen

Von Zeile 34 bis 36:

Einbahnstraßenregelung: Wir GRÜNEN sind offen und wollen im Dialog mit ~~Anwohnerinnen und Anwohnern und Besuchern~~Anwohner*innen, Besucher*innen und Handel neue Verkehrskonzepte entwickeln, die Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Erreichbarkeit miteinander

→ modifiziert: Anwohnerinnen und Anwohner, Besucherinnen und Besucher

Von Zeile 66 bis 68 einfügen:

verbindliche Vorgaben in der Bauleitplanung für flächensparendes Bauen wie Mehrgeschossigkeit, Parkdecks, Durchgrünung und Entsiegelung von Parkplatzwüsten oder eine höhere Arbeitsplatzdichte pro Fläche auf weniger Raum. Vorrang haben arbeitsplatzintensive, flächeneffiziente Betriebe

→ zurückgezogen

In Zeile 75:

- Begrünung der ~~Altstadt~~Innenstadt als Teil des Klimaanpassungskonzepts

Von Zeile 132 bis 134 einfügen:

statt weiterer Versiegelung. Bei allen Planungen müssen Umwelt- und Klimaschutz von Anfang an mitgedacht werden: mit grüner und blauer Infrastruktur, der Sicherung von Kaltluft-entstehungsgebieten und Frischluftschneisen sowie einer

→ zurückgezogen

Von Zeile 197 bis 199 einfügen:

Abstellanlagen, Lademöglichkeiten und breiten und sicheren Radschnellwegen. Fahrradstraßen und Brücken – etwa die geplante Isarradbrücke im Osten – verbinden Stadt und Region. Wo es die Sicherheit erlaubt, werden Einbahnstraßen für den

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:

- Isarradbrücken im Landshuter Osten für Landshut–Ergolding als interkommunale Verbindung

Von Zeile 288 bis 290 einfügen:

können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen sowie quartiersnahe Pflege- und Unterstützungsangebote und Nahversorger im Quatrier. So entstehen Netzwerke, die den Alltag erleichtern, Selbstständigkeit sichern

→ zurückgezogen

Kapitel

Initiator*innen: Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

Titel: Ä3 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 79 bis 80:

- *Erhalt prägender Gebäude und Sanierung städtischer Bausubstanz (z. B. ~~Ludmillastraße 1~~) vor allem unsereer Schulen ()*

→ zurückgezogen

Kapitel

Initiator*innen: Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

Titel: Ä4 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:

- *Isarbrücken im Landshuter Osten für Landshut–Ergolding als interkommunale Verbindung* und entlastung der Konrad-Adenauer-Straße

→ modifiziert: um den Verkehr zu entlasten.

Kapitel

Initiator*innen: Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

Titel: Ä5 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 216 bis 218 einfügen:

Taktverdichtungen ebenso wie die bessere Anbindung der Innenstadt bspw. an die Grieserwiese oder die Hochschule. Eine Anpassung der Busan- und Abfahrtzeiten an die Zugverbindungen nach München, so dass Pendlern lange Wartezeiten am Bahnhof erspart bleiben. In Schwachlastzeiten kann ein flexibles *On-Demand-Angebot* (gebündelte Buchung von Fahrten nach Bedarf) das Angebot sichern.

→ modifiziert: sowie eine Harmonisierung von Bus- und Zugfahrzeiten, um lange Wartezeiten am Bahnhof zu vermeiden.

Kapitel

Initiator*innen: Markus Scheuermann (KV Landshut-Stadt)

Titel: Ä6 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 30 bis 32 einfügen:

Unsere **einzigartige historische Innenstadt** ist das Herz Landshuts und sie verdient eine Aufwertung. Wir setzen uns für eine verkehrsberuhigte, sichere, barrierearme und attraktive Innenstadt ein, in der sich Menschen gerne aufhalten – zum Bummeln,

Von Zeile 287 bis 288 einfügen:

Ältere und Menschen mit Behinderungen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt und aktiv leben können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie

→ modifiziert: Ältere Menschen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt und aktiv leben können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen sowie quartiersnahe Pflege- und Unterstützungsangebote. Davon profitieren auch Menschen mit Behinderung.

Plus redaktionelle Korrekturen.

Kapitel

Initiator*innen: Klaus Jürgen Wunderlich

Titel: Ä7 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 205 bis 206 einfügen:

- Ausbau der *Schützenstraße* und *Papiererstraße* zu tatsächlichen Fahrradstraßen mit Zusatzeichen "Anwohner frei".

→ modifiziert: „die nur noch von Anliegern mit dem Auto befahren werden dürfen.“

Kapitel

Initiator*innen: i.A. für Winfried Gehensel (Mitglied KV Landshut)

Titel: Ä8 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Nach Zeile 170 einfügen:

- Vorkaufsrecht und Kauf von Grundstücken zur Bebauung mit bezahlbaren Wohnungen
- Erweiterung des Angebots an bezahlbaren Wohnungen durch Förderung und Priorisierung von Wohnungsbaugenossenschaften mit Bürgerbeteiligung

→ modifiziert: Eine Maßnahme zu:

- Erweiterung des Angebots an bezahlbaren Wohnungen durch Förderung von Wohnungsbaugenossenschaften